

II-2726 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1434/J

1991-07-09

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Gratzner, Moser  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend den Personalbedarf des Gendarmeriepostenkommandos  
Wolkersdorf i. WV (Niederösterreich)

Das Gendarmeriekommando in Wolkersdorf (Niederösterreich) ist nach vorliegenden Informationen derzeit mit 17 Planstellen systemisiert. Trotz dieser Personalstärke mußte im Rayon des Gendarmeriepostens Wolkersdorf bereits 1990 ein Anstieg der gerichtlich strafbaren Handlungen um 50 % festgestellt werden. Diese Entwicklung war insbesondere auf den raschen Zuwachs der Eigentumsdelikte zurückzuführen. Zudem bewirkte die Öffnung der Grenzen zur CSFR, daß auch die Verkehrsbelastung dieser Region und somit die Zahl der Verkehrsunfälle beträchtlich zugenommen hat. Den unterfertigten Abgeordneten sind nunmehr Informationen zugekommen, wonach - trotz des großen Arbeitsanfalles - derzeit nur 14 Beamte am Gendarmerieposten Wolkersdorf im Weinviertel ihren Dienst versehen. Aus diesem Grunde wird diese Dienststelle gegenwärtig auch mit einer Gesamtüberstundenbelastung von 800 bis 1.000 Überstunden pro Monat konfrontiert.

Da die Belastung der dienstverrichtenden Beamten am Gendarmerieposten Wolkersdorf durch den gestiegenen Arbeitsaufwand bereits ein unzumutbares Ausmaß angenommen hat, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit der Personalstand des Gendarmeriepostens Wolkersdorf im Weinviertel (Niederösterreich) aus den genannten Gründen entsprechend aufgestockt wird und, wenn nein, warum nicht?
- 2) Wenn ja:
  - a) Ab wann kann hiemit gerechnet werden ?
  - b) In welchem Umfang werden Sie diese Dienststelle aufstocken?